



## Reisebericht Frühlingsexkursion 2026

Am 18. April 2026 starteten wir bei wunderschönem Frühlingswetter mit insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unsere Exkursion beim Bahnhof Bremgarten. Die gute Stimmung war von Beginn an spürbar – sicherlich auch begünstigt durch das sonnige Wetter.

Mit dem Zug fuhren wir gemeinsam nach Sins. Dort begann unsere Wanderung, die uns entlang historisch bedeutender Schauplätze führte. Gleich zu Beginn überquerten wir die historische Brücke bei Sins. Vor Ort erfuhren wir, dass zur Zeit des Sonderbundkrieges im Jahr 1847 nur sehr wenige Brücken über die Reuss existierten. Diese wurden im Kriegsfall häufig zerstört, um dem Gegner das Vorrücken zu erschweren – eine damals übliche militärische Strategie.

Von Sins aus folgten wir dem sogenannten Sonderbundsweg in Richtung Rotkreuz. Entlang des Weges befinden sich sieben Informationsposten mit Tafeln, welche die Ereignisse rund um den Sonderbundskrieg anschaulich erklären.

Besonders bereichernd war die Begleitung durch Reto Jäger, der uns mit seinem fundierten Wissen und seiner lebendigen Erzählweise die geschichtlichen Zusammenhänge näherbrachte. Seine Ausführungen machten die Ereignisse für uns alle greifbar und spannend.

Nach rund zwei Stunden erreichten wir unseren Rastplatz direkt an der Reuss. Unter schattenspendenden Bäumen machten wir ein Feuer und genossen eine wohlverdiente warme Verpflegung. Diese Pause bot Gelegenheit zum Austausch und zum gemütlichen Beisammensein.

Gestärkt nahmen wir anschliessend auch die kleinere Steigung in Richtung Berchtwil in Angriff, bevor der Weg wieder flacher wurde. Gegen 14:30 Uhr erreichten alle Teilnehmenden wohlbehalten und sogar etwas früher als geplant unser Ziel in Rotkreuz.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Aufenthalt im Café Malea, wo wir uns nochmals erfrischen konnten. Ein herzlicher Dank geht an die Vereinskasse für die Übernahme der Kosten sowie an alle, die an dieser gelungenen Exkursion teilgenommen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch der Organisatorin Daniela für die Planung und Durchführung dieses schönen Tages.

### **Kurze Zusammenfassung: Sonderbundskrieg (1847)**

Der Sonderbundskrieg war ein kurzer Bürgerkrieg in der Schweiz zwischen liberalen und konservativ-katholischen Kantonen. Die konservativen Kantone hatten sich im sogenannten „Sonderbund“ zusammengeschlossen, um sich gegen liberale Reformen zu wehren.

Im November 1847 griffen die eidgenössischen Truppen unter General Guillaume-Henri Dufour ein und besiegten den Sonderbund innerhalb weniger Wochen. Der Krieg forderte vergleichsweise wenige Opfer und gilt als letzter bewaffneter Konflikt auf Schweizer Boden.

Die Ereignisse führten 1848 zur Gründung des modernen Bundesstaates mit einer neuen Bundesverfassung.

Die Region entlang der Reuss – wie Sins und die Umgebung des heutigen Freiamts – war dabei strategisch wichtig, insbesondere wegen der wenigen Brückenübergänge, die eine zentrale Rolle in der Kriegsführung spielten.

Bremgarten, 19.04.2026

Die Obfrau TK

Daniela Vogel



## Ein paar Impressionen

